



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

VIII. Am I. Sonntag nach Ostern. Den Sohn Gottes mit allerhand schönen
Lobsprüchen/ vnd Ehrentiteln anbetten vnd begrüßen/ nach dem
exempel des H. Augustini.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

lieblichkeit das Herz einnehmen vnd zur liebe anreisen mögte. Er selbst hat es dabey nicht bewenden noch bleiben lassen/als er mit vns auff Erden gelebt. Er hat vns alle/wie wir sein/mit Worten/vnd mit seinem Leiden geladen ihn zu lieben:vnd von der zeit an / daß er gen Himmel gefahren ist / lasset er nicht ab/von einer zeit zur andern / zu eines jeden Herz zu reden vnd ihn zu seiner liebe anzutreiben. Wir empfinden offermal in vns so Gottseelige Gedancken / es seye sauber nichts auff diser Welt / daß vnseres Herzens werth seye; wir sollen Gott lieben/vnnd vns JESU ergeben/vnd ihn lieb haben. Ach! was ist diß alles anders / als ein innerliche vnd freundliche ladung des Sohns Gottes? Es ist vberaus nützlich dieselbe anhören/vnd ihme den Sohn Gottes / mit wunderbarer schönheit gezieret/vnnd mit der herzlichster gestalt / geberden / vnnd ganz Himmlischem schein glanzend fürstellen/der zu vnserm Herzen sage: Mein Kind/ liebe mich/der ich so schön bin. Mein Tochter/ich bin der jenig/den du muß lieben: ich/der an schönheit meines gleichen nicht hab. Philagia/hab disen Gedancken off/ insonderheit am heutigem tag/vnd thue darneben was dir der Herr JESUS sagen wird. Die Seelige Victoria mit ihren Geistlichen/hat vorzeiten auß diser heiligen Übung einen wunderbarlichen nutzen geschöpfft. Ein Prediger / da er ein Exhortation oder Ermahnung zu ihnen gehalten/hatte ihnen gesagt / wan sie in der vollkommenheit vnd liebe Gottes mercklich zunehmen wölten/ so solten sie ihnen einbilden/ sie hörten off im innersten ihres herzens/ folgende wort ihres Bräutigams: Ama me, qui sum formosus, dulcis, bonus, generosus.

Liebe mich/der ich bin schön/
Freundlich/gütig/dir zugethan.

Sie haben ihnen diese heilige Lehr zu nutz gemacht/vnd mit herzlicher lieb vnd affection zu der schönheit des holdseligsten JESU eingenommen /ihme zu lieb / vnnd zu seiner ehr vnd glori / all ihre arbeit vollbracht/vnd dieses mit einem vnglaublichen eyffer / vnnd weit grösserm ernst / feiß / tapfferkeit / lust vnd freuden/als naimal vorhin geschehen.

Die Achte Andacht.

Für den Ersten Sonntag nach Ostern.

Den Sohn Gottes mit allerhand schönen Lobsprüchen vnd Ehrentiteln anbetten vnd begrüßen/nach dem Exempel des H. Augustini.

Diese anbetung vnnd begrüßung des Sohns Gottes mit dergleichen Titelen vnd lobsprüchen kan auff zweyerley manier geschehen. Oder daß wir nachfolgen dem Seeligen Pater Gaspar Bonus / auß der Minimier Orden / welcher diese wort schier allzeit im Herzen vnd Mund hatte: Adoramus te: quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, JESU Christe. Wir betten dich an/ Herr JESU Christe. Dann du allein bist heilig/allein Herr/allein der Allerhöchste. er widerholte dieselbe zwey hundertmal im Tag. Man verwiese ihm ein wenig / daß er stärs zuthun hatte mit seinem Tu solus Sanctus; aber dessen ungeachtet/ führe er te immer fort. Vnd wie sollte man auß eitler forcht etlichen widrigen vnverständigen Zungen/denen nichts gefällt/ zu mißfallen / ein so guets Werck vnderwegen lassen?

Oder

Oder nach dem Exempel / vñnd auff die weiß / so der H. Augustinus gebraucht / welcher so wol in seinen Soliloquiis oder sonderbaren Gesprächen / als auch in seinen Betrachtungen / Gott vñnd seinen E. Sohn Christum JESUM mit allerhand schönen Titelen vñnd herrlichen Worten anredet vñnd anbietet. Ernennet ihn den allergütigsten / allerbarmherzigsten / allernädigsten / allersüßigsten / allervollkommensten / allerliebsten / allertiebreichsten / allerweisesten / allmächtigsten / vñnd mit hundert andern Namen auff disen schlag / Philagia, grüße heut vñnd zu anderer zeit vñnd bette an Christum deinen Gott vñnd Herren auff dise beide manier / vñnd gib ihm die allerschönste Ehrentitel / so dir möglich sein / es seye gleich in deinem Oratorio oder bettkammerlein / oder den tag durch bey deinen Geschäften / wan du auff vñnd ab / an vñnd zu gehest vñnd stehest. Die Lieb läßt sich allenthalben finden vñnd spüren. Du würdest dich höchlich verwunderen / wan ich dir sagte / der Herr JESUS werde dich im gleichen grüßen / vñnd das wenig / so dise Ehrentitel bedeuten / dir widerfahren lassen / in so viel du fähig sein wirst solches zu empfangen. Ich halte es gänglich dafür ; zum wenigsten hat ers mit der H. Mechtildis vorzeiten also gemacht: nun aber ist er noch jetzt eben so gütig vñnd gnädig / als er domaln ware. (*lib. 3. gratia spirit. cap. 3.*) Sie hatte ihren geliebten Seligmacher begrüßet vñnd angebetten von grund ihres Herzens / vñnd mit allen kräften ihrer Seelen / mit den schönisten vñnd stattlichsten Ehrentiteln / welcher zu ihr gesagt hat: Mein Tochter / wan du mich begrüßest / so grüße ich dich widerumb: wan du mich lobest / so lobe ich mich selbst in dir / wan du mir dan-

ckest / so dancke ich zugleich meinem Vatter in dir / vñnd für dich ; vñnd solches alles geschicht auch also / daß du nichts davon empfindest oder merckest.

Du mögest villeicht wünschen / du hettest dergleichen Ehrentitel bey der hand / damit du sie nicht bedürffest zu suchen. Mann soll dir solches nicht abschlagen: vñnd wie ich dir nichts verberge / sie hastu hie eben die / so ich selbst pflege zugebrauchen. Sie mißfallen mir nit: bette derowegen deinen gütigen JESUM als bald damit an.

Ich grüße vñnd bette dich an / O tiebreichster Sohn Gottes / der du bist der allersüßste / der allerfreundlichste / der allersprächlichste / der allerholdseligste / der allerreichste / der allerfreugigste / der allerweiseste / der allerwotredenste / am allermeisten zu begeren / ganz gütig / ganz schön / allmächtig / ganz beibr / ganz höflich / ganz bescheiden / ganz edel / ganz getrew / vñnd ganz vollkommen!

Ich grüße dich / vñnd bette dich an / O mein Holdseligster JESU, als das vnerschaffene Wort das Fleisch worden / als einen Sohn MARIAE, als einen anfang des H. Geists sampt deinem Vatter / als einen Wotthäter der Menschen / als einen Erlöser des Menschlichen Geschlechtes / als einen grossen Freund vnserer Natur / als vnseren Bruder / als vnsern Fürsten vñnd gnädigen Herrn / als vnseren König / als vnseren Bischoff vñnd Höhen Priester / vñnd als vnseren Geliebten!

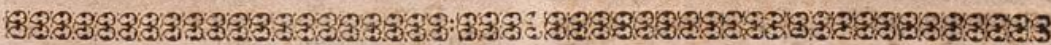
Ich grüße dich / vñnd bette dich an / mein gütiger Herr / der du bist der schein vñnd glantz der Glori deines Vatters / vñnd seine wesentliche Figur / vñnd lebendiges Ebenbild / der Erstgeborne vnter den Creaturen / der König aller Tugenden / das Exemplar vñnd Fürbild aller Heiligkeit / das Haupt der Kirchen / die Freyd der Welt / der von allen Völkern begeret wird / darauff die gerechten warten vñnd hoffen / ein König aller Königen / ein Herr vber alle Herrn / der außbund vñnd Muster aller schönheit / vñnd das schöne vñnd ewige objectum vñnd vorwurff vnserer leiblichen Seeligkeit!

Ich lobe / vñnd bette dich an / O du Weisheit Gottes

GOTTES / so Mensch worden / der du bist der Bräutigam vnserer Seelen / ein König vnserer Herzen / das Leben vnseres Geists / vnser aller beste Freund / gang lob- vnd ehrwürdig / allerdings anzubetten / allzeit glorwürdig / allzeit selig / vnser höchstes Gut / vnser Liebhaber / vnser Liecht / vnser Stort / die glückseligkeit der ganzen Welt / vnd die Ehr vnd Zierd des Himmels vnd der Erden.

Ich grüsse dich / vnd bette dich an / O Fürst des Fridens / grosser Fridmacher / barmherziger Fürsprecher vnd Advocat / Vatter der gütigkeit / ein Wunder der gedult / ein Miracel der liebe / herrliches Lusthauß aller Vollkommenheit / der du

liebest / geliebt wirst / vnd liebreich bist / gnedigster Arzt / wunderbarlicher Hirt / alleenthalben vnd in allem herrlich vnd mächtig / ein Spiegel der Gerechtigkeit / ein abgrund der Barmherzigkeit / die Sonn des Paradies / ein Oberwinder der Hölten / vnser Herz vnd Meister / vnser Führer vnd Gleitsmann / ein Schatz vnserer Hoffnung / eine Versammlung aller beständigen Ergötzlichkeit / eine Schönheit die nicht genug kan geliebt werden / vnd daran GOTT ein sonderbares wolgefallen hat / deme an fürtrefflichkeit keiner zu vergleichen ist / das Zihl vnd end aller meiner liebe / vnd der du mir Alles bist in allem!



Das Ander Capittel.

Siben vnd Zwanzig Andachten zur Mutter Gottes / vor die Siben vnd Zwanzig Tag von der Octay des Oesterlichen Fests bis zum Sonntag vor der Himmelfarth Christi.

Die Erste Andacht.

Für den andern Sonntag nach Ostern.

Die Mutter Gottes vor der Sonnen Aufgang grüssen / nach dem Exempel des Seeligen Henrici Susonis.

PHILAGIA, ich hab dise zeit nach dem Osterfesterwöhl die Allerseeligste Jungfraw zu verehren bis zum Sonntag vor vnseren Herren Himmelfarth / als welche sonderlich bequem ist die Übung der Andachten zu erfassen / welche in meinem DFFNEN HJWWE & verzeichnet sein / die Fest der Mutter GOTTES / welche im Merzen / April / Mey / vnd Brachmonat fürfallen / heiliglich zu seyn; welches zu seiner zeit wegen einfallen der Fasten / Osterfests / Himmelfarth Christi

sti oder anderer dergleichen Solemniteten nicht so füglich geschehen kan. Also verlieren wir nichts / vnd es mag gegenwertige zeit / der freudenreichen Auferstehung Christi der jenigen mit gutem fug zugeteiget werden / welche vor allen anderen Creaturen am meisten ist theilhaftig worden der freud dieses glorwürdigsten Geheimniß: wir werden sie auch durch vnseren stäten fleiß vnd ein geraume zeit lang wehrende Andachten desto baldter bewegen vns günstig vnd gnädig zu sein.

M m

Den